



Thema: Sind Sie demografiefest?

Die demografische Entwicklung wird als Megatrend bezeichnet, als Herausforderung, die unsere Gesellschaft und Arbeitswelt in den nächsten Jahrzehnten zunehmend beschäftigen wird. Doch was ist an den Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur so dramatisch? Und an welchen Stellen sind die Auswirkungen der demografischen Entwicklung bereits jetzt spürbar?

Markant ist: Die Bevölkerung wird älter und gleichzeitig weniger. Was bedeutet dies zukünftig für Kranken- und Rentenversicherungen? Auf dem Arbeitsmarkt wird bereits jetzt ein Fachkräftemangel beobachtet, der Unternehmen zur existenziellen Bedrohung werden kann. Kommunen – und hier besonders ländliche Regionen – sehen sich mit Szenarien konfrontiert, die es erforderlich machen, Versorgung und Infrastruktur anders zu denken und zu entwickeln.

Die Ausgabe dieses Dossiers möchte informieren, Einblicke in Bereiche geben, in denen die demografische Entwicklung bereits ihre Spuren hinterlassen hat. Bereiche, in denen sie als Anlass genommen wird, umzudenken. Für die Arbeitswelt kann dies bedeuten, mit Hilfe von Beratung die demografische Entwicklung als Chance zur Umsetzung einer humaneren Arbeitswelt zu nutzen.

Alles steht auf dem Prüfstein: Wie sieht es mit flexiblen Arbeitszeiten aus, die sich an den Bedarfen unterschiedlicher Altersgruppen orientieren? Was wird für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf getan, um junge Arbeitskräfte an ein Unternehmen zu binden? Wie wird der Wissenstransfer zwischen älteren und jüngeren Mitarbeiter/innen gestaltet? Wie werden Arbeitsabläufe umgestaltet, damit sie auch von älteren Mitarbeitenden ausgeführt werden können? Welchen Stellenwert erhält in Zukunft die betriebliche Gesundheitsförderung?

Es gibt bereits zahlreiche Konzepte, beispielhafte Projekte und Lösungsmöglichkeiten.

Lesen Sie selbst!

„Sind Sie demografiefest?“ – Neue Veröffentlichungsreihe der DGSv gestartet



[DGSv direkt](#) – ein informatives und praxisnahes Broschürenformat. Die erste Ausgabe richtet sich an Führungskräfte kleiner mittelständischer Unternehmen und stellt ihnen Hintergrundinformationen, Checklisten und Beispiele guter Praxis zur Verfügung. Aus beratender Perspektive werden Arbeitsorganisation, Kompetenzentwicklung, Personalführung, Unternehmenskultur oder Gesundheit und Arbeitsschutz unter dem Aspekt der demografischen Entwicklung und ihrer Auswirkungen auf Unternehmen in den Fokus genommen.

Initiative Neue Qualität der Arbeit



Wer etwas in der Arbeitswelt bewegen will und sich zugleich mit Mitstreiterinnen und Mitstreitern vernetzen möchte, schaut gewiss bei der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) vorbei. Die Initiative besteht seit über 10 Jahren und wurde von Bund, Ländern, Sozialversicherungsträgern, Gewerkschaften, Stiftungen und Arbeitgeber/innen ins Leben gerufen. Konkrete Beispiele betrieblicher Maßnahmen für mehr Arbeitsqualität bietet die [„Top 100 – Gute Unternehmenspraxis“](#). Zahlreiche [Handlungshilfen](#) und Arbeitsmaterialien können für die eigene Beratungspraxis oder als Anregung für konkrete Handlungsschritte im Unternehmen genutzt werden.

Demografie-Coaching

Wie sieht es mit der Beratung aus, wenn es um Veränderungsprozesse geht, die von demografischen Entwicklungen geprägt sind? Was sind die Fragen und wie funktioniert die Suche nach neuen Wegen? Das Modellvorhaben des Bundes „Region schafft Zukunft“ wurde in



Sachsen-Anhalt erfolgreich mit dem Angebot eines „[Demografie-Coaching](#)“ umgesetzt. Mit Hilfe des Coaching konnten Lösungsansätze entwickelt werden. Die Stellschrauben des Demografie-Coaching waren: Strategien, Konzepte und Projekte; (Organisations-)strukturen, Kompetenzen, Kommunikationsstrategien und Veränderungskultur.

Prognosen und Profile aus kommunaler Sicht



Wer wissen möchte, wie sich die demografische Entwicklung am eigenen Lebensort bereits jetzt und zukünftig auswirkt, hat die Möglichkeit, die von der Bertelsmann-Stiftung zusammengestellten, ausgewerteten und visualisierten Daten der [Bevölkerungsprognosen](#), [Wanderungsprofile](#) oder [Pflegeprognosen](#) abzurufen. Über die Eingabe von Suchbegriffen erstellt das Programm ein auf Fakten und Berechnungen basierendes Profil z.B. des persönlichen Lebensortes. Zusätzlich werden zahlreiche kommunale beispielhafte Projekte, die auf dem Hintergrund der demografischen Entwicklung entstanden sind, vorgestellt. Sie regen an, stiften Sinn und laden ein zur Vernetzung und Nachahmung.

Was Betriebe demografiefest macht



Die Initiative Gesundheit und Arbeit (iga), eine Kooperation gesetzlicher Unfall- und Krankenversicherungen, gibt in ihrer fünften Ausgabe der [iga-Fakten](#) Empfehlungen und Hinweise für eine erfolgreiche Prävention für die Arbeitswelt zum Themenschwerpunkt ‚Demografie‘. Neben Hintergründen und Daten werden wirksame Strategien und erfolgreiche Instrumente vorgestellt oder Trends und ihre Bedeutung für die Praxis beleuchtet. Die iga-Fakten wenden sich in erster Linie an Interessierte, die sich ohne zeitintensive Recherche themenspezifisch informieren wollen.

Demografieportal des Bundes und der Länder



Wenn es darum geht, in gesellschaftlichen Bereichen Perspektiven zu verschiedenen Handlungsfeldern der demografischen Entwicklung zu schaffen, ist dies nur unter Einbeziehung und Beteiligung der Bevölkerung zu realisieren. In ihrem [Demografieportal](#) möchte die Bundesregierung einen Dialog zur Demografiepolitik und –strategie auf breiter Basis ermöglichen. Es wird zu einer Online-Diskussion eingeladen, über aktuelle Ereignisse und Ergebnisse informiert sowie Transparenz über Ziele und Beschreibungen der auf Bundesebene eingesetzten Arbeitsgruppen zur Umsetzung der Demografiestrategie hergestellt.

Bevölkerungsrückgang als Chance?



„Wie plant man das Gegenteil von Wachstum?“ Diese Frage wird in der 2013 veröffentlichten [Studie des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung](#) in Berlin gestellt. Wie wirkt sich Bevölkerungsrückgang – besonders in ländlichen Regionen – auf die Energieversorgung, die Mobilität oder auf soziale Infrastrukturen aus? Chancen und Zukunftsperspektiven für eine sozial-ökologische Raumentwicklung werden entworfen.

Demografie und Migration



In der TV-Sendung „[Europazeit](#)“ führt Prof. Dr. Eckart Stratenschulte, Leiter der Europäischen Akademie Berlin, ein Gespräch mit Dr. Reiner Klingholz, dem Direktor des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung zur neuen Studie „Neue Potenziale: Zur Lage der Integration in Deutschland.“ Sie beleuchten die Situation, dass Migrantinnen und Migranten in Deutschland trotz verbesserter Rahmenbedingungen noch immer vor großen Herausforderungen stehen. Es wird unter anderem die Frage diskutiert, ob der demografische Abwärtstrend in Deutschland durch Einwanderung gestoppt werden kann.

Der Landflucht etwas entgegensetzen: „Dorfkümmerer“ in Brandenburg



Um den Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf dem Land etwas entgegenzusetzen, dafür braucht es Ideen, Engagement und Überzeugungskraft. Der motivierende Impuls zur Veränderung sollte aus dem dörflichen Kontext selbst heraus entstehen. In Brandenburg gibt es bereits acht [Dorfkümmerer](#). Einer von ihnen stellt seinen Tätigkeitsbereich vor.

Verantwortlich:

Annette Lentze, Deutsche Gesellschaft für Supervision e.V. (DGSv),
Neusser Straße 3, 50670 Köln, Tel: +49-0221-92 00 4-0.

Falls Sie dieses Dossier zukünftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie es ganz einfach [hier abbestellen](#).

Bei Änderung Ihrer E-Mail-Adresse ([{EMAIL}](#)), Anregungen oder Fragen,

*Dieses Dossier enthält Verknüpfungen zu Webseiten Dritter ("externe Links").
Diese Webseiten unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber.
Die DGSv hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen.
Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich.
Die DGSv hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten.
Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.
Eine ständige Kontrolle der externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar.
Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht.*